

Kirchenbote

Evangelisch-lutherische
KIRCHENGEMEINDE
ST. VITUS UND ST. ANDREAS
SEESSEN

3. Ausgabe

Mai bis August 2016

63. Jahrgang



***Der Storch unter dem Himmel
weiß seine Zeit.***

Jeremia 8,7a



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Schon der Seesener Beobachter berichtete von den Störchen. Doch es gab ja noch viel mehr. Was beim Stifterfest zu erleben war, lesen Sie S.16.

Doch zuerst wollen wir Sie informieren über die neue Kindertagespflege in unserer Gemeinde (S.04) und was wir mit dem Kirchgeld der letzten Jahre nun geschafft haben (S.05).

Einen ganz herzlichen Glückwunsch sagen wir dem Besuchsdienst, dessen MitarbeiterInnen seit nun mehr

25 Jahren Glücks- und Segenswünsche der Kirchengemeinde zu den Menschen bringen.

Einen großen Raum nehmen in dieser Ausgabe des Kirchenboten die Ankündigungen ein. Allein zu drei Konzerten laden wir Sie ein (S.13) und machen Sie aufmerksam auf den Reisesegengottesdienst und die Jubiläumskonfirmation (S.12) und freuen uns, wenn Sie in den Herbstferien für 8 Tage mitkommen in das Ahrntal (S.15), das die KonfirmandInnen schon in der Sommerzeit besuchen (S.12).

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihr Tim-Florian Meyer, Pf.

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	S.02
Inhaltsverzeichnis	S.02
Liebe Gemeinde	S.03
Kindertagespflege an Sankt Andreas	S.04
Endlich sind sie da - Von der neuen Heizung und mehr	S.05
Herzlichen Glückwunsch! - 25 Jahre Besuchsdienst	S.07
Wichtige Telefonnummern und Impressum	S.09
Gottesdienste und Veranstaltungen	S.10
Ankündigungen:	
Gottesdienst mit Reisesegen und Gemeindefest	S.12
Jubiläumskonfirmation	S.12
Ökumenischer Schulanfängergottesdienst	S.12
Propstei-Konfirmanden-Tag	S.12
3 x Musik in Sankt Andreas	S.13
Nicht nur für Familien - Familienfreizeit im herbstlichen Ahrntal	S.15
Nachlese Stifterfest 2016	S.16
Freud und Leid	S.18
Gestaltungsraum Mitte	S.19
Zum Geleit	S.20



LIEBE GEMEINDE

Der Frühling kommt, das kann man in diesen Tagen spüren. Das Leben wächst wieder. Und in der Kirche wurde das große Hoffnungsfest gefeiert: Ostern. Vielleicht konnten Sie ja die Gottesdienste besuchen und etwas von der Osterfreude spüren. Immer im Frühling feiern die Kirchen das Fest der Hoffnung. Dabei wird die Geschichte Gottes mit uns Menschen und die Geschichte von Jesus erzählt, sein Leiden, sein Sterben und sein Auferstehen. Und immer zu Ostern wird von der großen Hoffnung berichtet, die Christen teilen: Wir sind Teil der Geschichte, auch uns und auch den Menschen, die zu uns gehören, ist die Auferstehung zugesagt. Wir sind nicht im Tode verloren, ewiges Leben ist uns verheißen. Aus dieser Hoffnung wächst immer neue Kraft – für den Alltag, für ein gerechteres Leben, für die Mitmenschen.

Thomas Weißer





KINDERTAGESPFLEGE AN SANKT ANDREAS

Es gibt etwas Neues im Evangelischen Kirchenzentrum! Ab Mai werden jeden Vormittag Kinder im Kirchenzentrum in den Kinder- und Jugendräumen von Frau Mahn, Frau Wilczewski und Frau



der- und Jugendräume wurden entsprechend umgestaltet, kleine Stühle und Tische angeschafft, eine Kuschecke eingerichtet, ein Ver-

Raguse betreut.

Das Ganze nennt sich „Kindertagespflege“ und ist eine private Kinderbetreuung mit christlicher Grundausrichtung. Bis zu 10 Kinder im Alter von 6 Monaten bis



zum 4. Lebensjahr können betreut werden. Die Kin-

dunklungsrollo angebaut und alles kleinkindersicher gemacht. Die ers-

ten Anmeldungen liegen vor. Entstanden ist die Kindertagespflege aus dem weiterbestehenden Krabbelkreis, dem sogenannten Zwergen-Treff.



ENDLICH SIND SIE DA!! Von der neuen Heizung und mehr

Wer nach der Winterkirche in unsere Sankt-Andreas-Kirche kam, stellte fest, wie warm und gut geheizt sie doch ist. Manche wunderten sich, zumal das typische Geräusch der Heizung fehlte, wenn das Gebläse anfing, die warme Luft in die Kirche zu blasen. Jetzt geschieht dies alles kaum hörbar.



Der Heizungseinbau glich zeitweise einem Puzzle

den neuen Geschirrwaschautomaten nun schon ausprobiert hat, ist sehr begeistert, zumal das Geschirr jetzt wirklich sauber wird und diese Arbeit jetzt bei weitem nicht

Dazu haben Sie mit Ihrem Kirchgeld beigetragen. Natürlich gab es auch eine kräftige Unterstützung der Landeskirche. Aber ohne Ihr freiwilliges Kirchgeld wäre die Erneuerung der Heizungsanlage nicht möglich gewesen. DANKE!

Und es darf auch vermeldet werden, dass nach langer und komplizierter Planungsphase, der Umbau der Küche über die Bühne gegangen ist. Frau Cornehl, unsere Küsterin, die



Frau Cornehl und Frau Loske diskutieren über die neue Küche

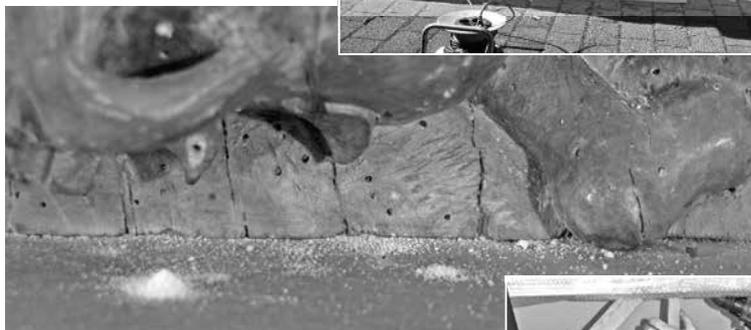


mehr so anstrengend ist. Dank Ihnen!

Ach, ist Ihnen auch der neue Schaukasten aufgefallen? Wenn es dunkel ist und Sie noch einmal nachschauen wollen, wann der nächste Gottesdienst beginnt oder wann welche Gruppe sich das nächste Mal



Der erste richtig schöne Tag wurde genutzt, um den Schaukasten aufzustellen.



Mitarbeiter der Firma Groli bereiten die Nordnische vor, um den Altar zu retten

trifft, dann ist er sogar für Sie beleuchtet.

Ein Letztes noch: Manch einer hat sich gewundert, dass Schilder mit Totenköpfen an den Kirchtüren hingen. Dies war leider nötig, da der Altar aus der Riemenschneiderschule, der in der Nordnische unserer Kirche steht, seit längerem vom Holzbock befallen war. Und um den Altar zu retten, war diese giftige Maßnahme nötig. Aber jetzt können



wir sagen: Nun hast du, liebe Seele, Ruhe.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! 25 Jahre Besuchsdienst

Im Jahre 1991 schlug Frau Popp, die damalige Leiterin der Frauenhilfe, Propst Hartig vor, einen Besuchsdienst einzurichten. Es wurde zu einem Treffen mit Interessierten eingeladen. Propst Hartig sprach sich zuerst für eine gezielte Schulung aus. Die einhellige Meinung der Anwesenden war aber, mit den Besuchen gleich zu beginnen und den vorhandenen Elan zu nutzen. Frau Popp und Frau Arnold sind die Einzigen, die noch heute zu dem Kreis gehören.



Die Gruppe wurde zunächst begleitet von den Pfarrern Kapp und Ohm. Dann gab ihr viele Jahre Pastor Hoppe bei den monatlichen Treffen praktisches und geistliches Rüstzeug mit auf den Weg.

Es gab so viele Fragen: Wie überwinde ich meine Unsicherheit vor dem ersten Besuch? Was bringe ich mit? Wie werde ich empfangen? Wie stelle ich mich vor? Ist der Besuchte zurückhaltend oder gar ab-

weisend? Wie beginne ich und wie führe ich das Gespräch? Wie reagiere ich auf persönliche Probleme, z.B. Krankheit oder Sorgen in der Familie?

Es gab eine Fülle von Fragen, es gab aber auch auf alles eine Antwort.

Kleine Rollenspiele lockerten die Vorbereitung auf. Die kurze Besprechung eines Bibeltextes zu Beginn des Vorbereitungskreises war immer eine gute Einleitung.

Auch einige besondere Gottesdienste haben wir zusammen mit Pastor Hoppe gestaltet.

Es gibt aber auch Situationen, bei



denen ein Gespräch nur schwer oder gar nicht in Gang kommt. Dann ist Geduld gefragt und die Erkenntnis, dass auch wortkarge Besuche ihren Zweck durchaus erfüllen können.

Mit Berichten über besonders gelungene oder auch frustrierende Besuche haben sich die Gruppenmitglieder gegenseitig gestärkt und getröstet.

Sind die zu Besuchenden - das sind die Geburtstagskinder ab 80 Jahren - nicht zu Hause, werden die Glück- und Segenswünsche der Kirchengemeinde im Briefkasten hinterlassen. Häufig erfolgt dann ein Dank per Telefon, das ist besonders schön.

Ziel der Geburtstagsbesuche ist es, ein wenig Freude, ein Gefühl des Nicht-vergessen-Seins, ein wenig Aufmunterung und oder auch Trost zu vermitteln.

Die Besuche sollen dazu beitragen, dass der Besuchte sich in der Gemeinde heimisch fühlt. Ziel ist nicht eine Missionierung, sondern vielmehr eine freundliche Kontaktaufnahme. Häufig entwickelt sich bei diesen Besuchen ein reger Gedankenaustausch mit vielfältigen Themen. Persönliche Erlebnisse und Erinnerungen kommen zur Sprache; viele der Besuchten sind froh, sich wieder

einmal richtig öffnen und aussprechen zu können. Aber auch Glaubensgrundsätze und -zweifel, Dank an die Kirche, Kritik an der Kirche werden vorgebracht. Die Themenweite ist wirklich groß.

Wichtig sind die Kunst des Zuhörens und das sichtbare Interesse am Gegenüber.

Es ist eine dankbare und erfüllende Aufgabe, die beiden Seiten gleichermaßen Freude bringt.

„Die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück“ heißt es bei J. W. von Goethe.

Vielleicht sollten Sie als Leser dieses Berichtes sich überlegen, ob Sie nicht in Zukunft auf diese Art auch Freude haben und vermitteln möchten.

Heute begleiten die Pfarrer Weißer und Meyer die monatlichen Vorbereitungs-Treffen mit ca. 15 Damen.

Ilsekatrin Arnold



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Kirchenbüro Renate Looft	9429-0
Propst Thomas Gleicher	9429-21
Pfarrer Thomas Weißer	3490
Pfarrer Tim-Florian Meyer	9429-12
Propsteisekretärin Anja Loske	9429-20
Propsteikantor Andreas Pasemann	9429-23
Diakonin Andrea Redeker	9429-24
Propsteijugendwart Udo Salzbrunn	9429-25
Rechnungsführerin Kerstin Hartung	9429-10
Alltagshilfen	9429-15
Konzerte an St. Andreas	47474
Küsterin Maren Cornehl	49 100 96

E-MAIL-ANSCHRIFT:

looft.kirchenbuero@kirchenzentrum-seesen.de

ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS

montags bis freitags: 10:00 - 12:00 Uhr

donnerstags: 15:00 - 17:00 Uhr

<p>HORIZONT Hospizinitiative Seesen e.V. 0160 / 75 80 842</p>	<p>PALLIATIVSTÜTZPUNKT Sankt Vitus 0160 / 70 18 881</p>
<p>IMPRESSUM: „Seesener Kirchenbote“, Hrsg. Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Sankt Vitus und Sankt Andreas Hinter der Kirche 1a, 38723 Seesen Tel.: 05381 / 94290 Redaktion: Propst Th. Gleicher, S. Mertens, Pf. T.-F. Meyer, H.-U. Arnold</p>	<p>Mitarbeit: R. Looft, A. Nicklas, I. Arnold Fotos: R. Kretschmer (Bearbeitung Titelbild), A. Mittendorf, Thommy Weiss - Pixelio S.13, privat Nächste Redaktionssitzung: Montag, 20 Juni 2016, 10:00 Uhr Herstellung: Druck-Point-Seesen</p>

Maï bis August 2016

Gottesdienste

Tag	Festtag	Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Predigttext
Sonntag	Rogate	01.05.2016	10:00	Gottesdienst und Kirchenentdecker	1.Tim. 2, 1-6a
Donnerstag	Christi Himmelfahrt	05.05.2016	10:30	Ökum. Gottesdienst an der Neckelnberghütte	Apq 1,3-4
Sonntag	Exaudi	08.05.2016	10:00	Gottesdienst	Eph 3,14-21
Sonntag	Pfingstsonntag	15.05.2016	10:00	Festgottesdienst	Apq 2, 1-18
Montag	Pfingstmontag	16.05.2016	10:00	Festgottesdienst und Kirchenentdecker	1.Kor 12,4-11
Sonntag	Trinitatis	22.05.2016	10:00	Gottesdienst und Kirchenentdecker	Röm 11, 33-36
Sonntag	1.So. n. Trinitatis	29.05.2016	10:00	Gottesdienst	1.Joh 4,16b-21
Sonntag	2.So. n. Trinitatis	05.06.2016	10:00	Gottesdienst und Kirchenentdecker	Eph 2,17-22
Sonntag	3.So. n. Trinitatis	12.06.2016	10:00	Gottesdienst	1.Tim 1,12-17
Samstag		18.06.2016	18:00	Abendmusik	
Sonntag	4.So. n. Trinitatis	19.06.2016	10:00	Goldene Konfirmation	Röm 14,10-13
Sonntag	5.So. n. Trinitatis	26.06.2016	10:00	Gottesdienst	1.Kor 1,18-25
Sonntag	6.So. n. Trinitatis	03.07.2016	10:00	Gottesdienst	Röm 6,3-8
Sonntag	7.So. n. Trinitatis	10.07.2016	10:00	Gottesdienst	Apq 2,41.42-47
Sonntag	8.So. n. Trinitatis	17.07.2016	10:00	Gottesdienst	Eph 5,8b-14
Sonntag	9.So. n. Trinitatis	24.07.2016	10:00	Gottesdienst	Phil 3,7-11
Sonntag	10.So.n.Trinitatis	31.07.2016	10:00	Gottesdienst	Röm 11,25-32
Samstag		06.08.2016	9:00	Schulanfängergottesdienst	
Sonntag	11.So.n.Trinitatis	07.08.2016	10:00	Gottesdienst	Eph 2,4-10
Sonntag	12.So.n.Trinitatis	14.08.2016	10:00	Vorstellungsgottesdienst KFS	Mk 9,50
Sonntag	13.So.n.Trinitatis	21.08.2016	10:00	Gottesdienst	1.Joh 4,7-12
Sonntag	14.So.n.Trinitatis	28.08.2016	10:00	Gottesdienst	Röm 8,14-17

Andachten

mittwochs	15:00	Andachtsraum Seniorenwohnanlage am Schildberg
	16:00	Kapelle im Ev. Altenzentrum St. Vitus
	18:30	Andachtsraum in den Asklepios-Kliniken Schildautal

Kirchliche Kreise

14.5., 11.6., 13.8.	10:00 – 12:00	Kinderkirche	Ev. Kirchenzentrum
28.6., 30.8.	18:00/19:30	Ev. Frauenhilfe	Ev. Kirchenzentrum
25.5., 22.6., 24.8.	19:30	Gespräche über den Glauben	Ev. Kirchenzentrum
10.5.,24.5.,7.6.,21.6. 16.8.,30.8.	18:00	Treffen Klub 18	Ev. Kirchenzentrum
27.5., 19.8.	15:00	Seniorenachmittag	Ev. Kirchenzentrum
13.5., 12.8.	15:00	Senioregeburtstagsempfang	Ev. Kirchenzentrum
nach Vereinbarung		KU-Team und KFS-Team	Ev. Kirchenzentrum

Wöchentliche Zusammenkünfte

montags	10:00	Krabbelgruppe „Zwergentreff“	Ev. Kirchenzentrum
	16:30	Mädchenkantorei	Ev. Kirchenzentrum
	15:00	Bibelgesprächskreis	Ev. Kirchenzentrum
	18:30	Jugend- und Gospelchor	Ev. Kirchenzentrum
dienstags	19:00	Freundeskreis	Ev. Kirchenzentrum
mittwochs	16:00	Kindergruppe	Ev. Kirchenzentrum
	19:00	Posaunenchor	Ev. Kirchenzentrum
donnerstags	19:30	Kantorei	Ev. Kirchenzentrum
freitags	17:00	Flötenkreis	Ev. Kirchenzentrum

Diakonie

donnerstags	14:00-15:30	Sprechstunde Lukaswerk	Ev. Kirchenzentrum
freitags	10:30-12:00	Sozialberatung	Ev. Kirchenzentrum



GOTTESDIENST mit REISESEGEN und GEMEINDEFEST

Ein Gottesdienst für Groß und Klein, Jung und Alt
am 12. Juni um 10:00 Uhr
in der Sankt-Andreas-Kirche.
Anschließend feiern wir zwischen Kirche und Kirchenzentrum ein Fest mit Essen, Musik und Spaß.



JUBILÄUMS- KONFIRMATION 2016

Programm:

Antonio Vivaldi
„Die vier Jahreszeiten“
am 18. Juni 2016, um 18:00 Uhr
**Abendmahlsgottesdienst
mit Einsegnung**
am 19. Juni um 10:00 Uhr
Gemeinsame Kaffeetafel
am 19. Juni ab 15:00 Uhr
**Sinfonisches Blasorchester
des MTV**
am 19. Juni um 17:00 Uhr

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST mit SchulanfängerInnen

am 6. August
um 9:00 Uhr
in der Sankt-Andreas-Kirche

TÄGLICHE MELDUNGEN aus dem KFS

Für Eltern, Freunde und Verwandte und alle anderen Interessierten des Konfirmanden-Ferien-Seminars in Südtirol 2016 stellen wir auch dieses Jahr wieder spätestens alle zwei Tage die NEWS ins Netz. Zu finden sind sie ab dem 23. Juni auf www.kfs-online.de oder www.kirche-in-seesen.de

PROPSTEI- KONFIRMANDEN-TAG

für alle „Haupt“-KonfirmandInnen
am 26. August
16:00 - 20:00 Uhr
in Badenhausen
Abfahrt an der Sankt-Andreas-
Kirche um 15:30 Uhr

3 X MUSIK in SANKT ANDREAS

**I. Karl Jenkins „Adiemus“ Songs of Sanctuary
Orchester,
Mädchenkantorei und Jugend- u. Gospelchor,
Leitung: Andreas Pasemann
20. Mai 2016, 19:30 Uhr**

Adiemus ist ein Musikprojekt des walisischen Komponisten Karl Jenkins und umfasst sechs Musikalben, die vielfach ausgezeichnet und millionenfach verkauft wurden. Zudem ist *Adiemus* auch der Titel eines Liedes, das Karl Jenkins 1994 für einen Werbespot der amerikanischen Fluggesellschaft Delta Air Lines komponierte. Es ist auf dem Album *Songs of Sanctuary* vertreten.

Karl Jenkins verbindet harmonischen Chorgesang und Orchester in einer ethnischen Art. Die „Sprache“, die dabei verwendet wird, ist eine Erfindung von Jenkins und besteht aus erdachten Silben und Wörtern, womit die Sprache bedeutungslos wird und die Stimme als Instrument in den Vordergrund treten kann. Vielfach tauchen Worte auf, die stark dem Lateinischen oder afrikanischen Sprachen ähneln. Oft wird *Adiemus* als keltische Musik angesehen.

In unserer Gemeinde wurde bereits mehrfach Jenkins Musik aufgeführt, so erst im März vergangenen Jahres das Stabat Mater.

**II. Konzerte an Sankt Andreas: Händel, Telemann & Haydn
Staatsorchester Braunschweig;
Viola - Sara Kim; Dirigent - Christopher Hein
8. Juni 2016, 20 Uhr, bzw. Konzerteinführung 19:15 – 19:45 Uhr**

Georg Friedrich Händel – Suite D-Dur aus der Wassermusik:
Die Wassermusik wird zumeist in drei Suiten unterschiedlichen Charakters und unterschiedlicher Besetzung gegliedert. Mit einer Lustfahrt des englischen Königs Georg I. am 17. Juli 1717 auf der Themse lässt sich nur die hier aufgeführte zweite Suite dokumentarisch in Verbindung bringen. Das Orchester fuhr auf eigenen Booten hinter der königlichen Barke her. Georg I. zeigte sich von der Musik derart angetan, dass er das Werk und





einzelne Stücke daraus mehrfach wiederholen ließ.

Georg Philipp Telemann – Konzert G-Dur:

Der Viola traut man gemeinhin oft nicht zu, eine solistische Rolle übernehmen zu können – wie jedoch von Telemann bewiesen wird völlig zu Unrecht. Das hier vorgelegte G-Dur-Konzert gilt als eines der frühesten Werke für Solo-Viola und Orchester überhaupt und gehört zum Kernrepertoire für Schüler und Studenten.

Joseph Haydn – Sinfonie D-Dur:

Die Sinfonie D-Dur Nr.101 komponierte Joseph Haydn im Jahr 1794. Das Werk gehört zu den berühmten „Londoner Sinfonien“ und trägt den nicht von Haydn stammenden Titel „Die Uhr“.

III. Antonio Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“

Ensemble „Ispirato“: Iris Maron und Stefanie Irgang – Violine;

Maria Pache – Viola; Nora Matthies – Violoncello

Konzert zur Goldenen Konfirmation, 18. Juni 2016, 18:00 Uhr

Die vier Jahreszeiten (italienisch *Le quattro stagioni*) heißt das wohl bekannteste Werk Antonio Vivaldis. Es handelt sich um vier Violinkonzerte, die jeweils eine Jahreszeit porträtieren. Dazu ist den einzelnen Konzerten jeweils ein – vermutlich von Vivaldi selbst geschriebenes – Sonett vorangestellt. Vivaldis Erfahrung als virtuoser Geiger erlaubte ihm den Zugriff auf besonders wirkungsvolle Spieltechniken; als Opernkomponist hatte er einen starken Sinn für Effekte entwickelt – beides kam ihm hier zugute.

Wie der Titel bereits nahelegt, werden vor allem Naturerscheinungen imitiert – sanfte Winde, heftige Stürme und Gewitter sind Elemente, die in allen vier Konzerten auftreten. Hinzu kommen verschiedene Vogelstimmen und sogar ein Hund, weitere menschliche Betätigungen wie etwa die Jagd, ein Bauerntanz, das Schlittschuhlaufen einschließlich Stolpern und Hinfallen bis hin zum schweren Schlaf eines Betrunkenen. Das Werk stammt aus dem Jahre 1725.

Das Konzert wird im Rahmen der Feierlichkeiten zur Jubelkonfirmation aufgeführt; alle Interessierten – auch Nicht-Jubilare – sind herzlich eingeladen!



NICHT NUR FÜR FAMILIEN Familienfreizeit im herbstlichen Ahrntal

Seit dem Jahr 2008 fahren unsere KonfirmandInnen in das Konfirmanden-Ferien-Seminar ins Ahrntal in Südtirol.

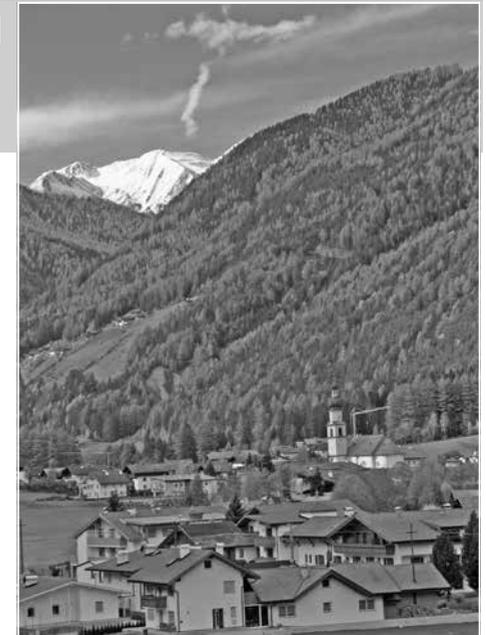
Aber auch viele andere Menschen aus unserer Gemeinde möchten sicher das Ahrntal, die wunderbare Südtiroler Bergwelt, die Umgebung und noch viel mehr kennen lernen.

Wer alles eingeladen ist?

- Familien mit Kindern von 0-?
- Familien ohne Kinder
- Mutter mit Kind
- Vater mit Kind
- Oma und Opa mit Enkelkindern

Kurz: alle, die Interesse haben und gerne eine Woche in der Gemeinschaft verbringen möchten.

Kommen Sie mit, um in den Herbstferien vom **1. bis 8. Oktober 2016** eine Woche gemeinsam in der Pension Sonnenhof in Sankt Johann / Ahrntal zu verbringen. Wir haben Halbpension gebucht und für die Anreise sorgt bitte jeder selbst. Für die **Tage** ist kein festes Programm geplant. Sie stehen den Familien für eigene Unternehmungen zur Verfügung. Ganz leicht wird es sich aber



ergeben, dass sich mehrere Familien zusammen tun und gemeinsam etwas erleben.

Zum Tagesablauf wird auch eine gemeinsame Andacht (nach Absprache am Morgen oder am Abend) gehören.

Anmeldung:

Wenn unsere Familienfreizeit Ihr Interesse weckt, wenn Sie und Ihre Familie gerne mitfahren möchten, besuchen Sie das Evangelische Kirchenzentrum. Dort gibt es Flyer mit weiteren Informationen z.B. zu den Kosten und Anmeldeformalitäten oder auch unter www.kirche-in-seesen.de.



NACHLESE STIFTERFEST 2016

Das diesjährige Stifterfest begann mit einem würdigen Gedenken an den ehemaligen Notar der Stiftung, Herrn Rechtsanwalt Jörg Brethauer, der überraschend verstorben war.

Im anschließenden Gottesdienst, der von Propsteikantor Pase-



mann und dem Trompeter Beyer musikalisch bereichert wurde, wies Propst Gleicher nach der Evangeliumslesung von Frank Preuss in seiner Predigt darauf hin, dass die zukünftigen kirchlichen Herausforderungen alle Kraft benötigten. Dabei sei aber zu bedenken, dass die Arbeitskraft von PfarrerInnen und DiakonInnen dabei nicht überdehnt werde, sondern Raum bleibe für die Besinnung auf die geistliche Mitte unseres Glaubens. Auch sei wichtig zu erkennen, dass das Amt eines/r Geistlichen weniger mit kirchlicher Verwaltung, sondern viel mehr mit Verkündigung, Amtshandlungen, Seelsorge und Unterricht zu tun habe. Wo dies anders sei, müsse dringend etwas unternommen werden.

Der Gottesdienst wurde durch Gebet von Gerlice Bakker und Segen vom Propst beendet, die Kollekte betrug beinahe 400€ für die Flüchtlingshilfe der Propstei. Anschließend lud Helmut Schwabe die Anwesenden ins Kirchenzentrum ein.

Nach der Begrüßung der Gäste folgte in Nachfolge des verstorbenen Bischofs Dr. Friedrich Weber die Verleihung der Schirmherrschaft an Landesbischof Dr. Christoph Meyns, der sie gern entgegennahm. Nach einer sich anschließenden Flötenintrade des Flötenkreises an St. Andreas unter der Leitung von Claudia Schaare hielt Bischof Meyns seinen Vortrag. Er analysierte dabei die gegenwärtige Lage der



Kirche und stellte sie in einen großen Rahmen. Dabei wurde auch die Rolle der Ehrenamtlichen gewürdigt sowie die Notwendigkeit struktureller Änderungen angesprochen. Neben aller

Analyse kam auch der Zuspruch von Mut und Kraft für zukünftige Herausforderungen nicht zu kurz. Die Stiftergemeinde reagierte mit herzlichem, langanhaltendem Applaus. Musikalisch abgerundet wurde sein Vortrag durch den Flötenkreis, der erneut sein großes Können unter Beweis stellte.

Im Anschluss an den anregenden und umfassenden Vortrag wurde nach einem Tischgebet zum Essen eingeladen, nicht zuletzt mit dem Hinweis auf die Woche nach dem Sonntag Lätare, der eine besondere Stellung innerhalb der Passionszeit hat und auch etwa Fastenbrechen ermöglicht. Muntere Tischgespräche



begleiteten den weiteren Abend.

Karl-Heinz Fischer hatte die schmackhafte Ochsenkeule zubereitet und gespendet, Frau Rotfuchs und ihre Tochter Jana verantworteten das delikate kalte Buffet. Der Wein wurde wie immer sorgfältig ausgesucht und äußerst kulant geliefert vom Seesener Weinhaus Reiche. Unser Kirchenzentrums-Team mit den Damen Cornehl, Fuchs, Looft, Loske und Probst sorgten für die Vor- und Nachbereitung dieses wunderbaren Abends sowie den reibungslosen Ablauf. Allen Mitwirkenden, insbesondere auch den Kuratoriumsmitgliedern, sei für ihren engagierten Dienst herzlich gedankt.



FREUD UND LEID von Januar bis März 2016



Die Hl. Taufe empfangen:

Sophia Weisheit
Tim Kaplanek
Melih Mika Yalcin
Miara Joleen Hillebrecht
Thies Göbel
Anna Fischer
Erik Wecken



Die goldene Hochzeit feierten:

Rudi und Rosemarie Patz, geb. Steinkrauß

**Alles, was ihr tut,
das tut von Herzen
als dem Herrn und nicht den Menschen.
Kolosser 3,23**



Heimgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Süd:

Hanne-Renate Neufeldt, geb. Rusche	85 Jahre
Rotraut Rademacher, geb. Berkhoff	88 Jahre
Elfriede Jacobs, geb. Döring	92 Jahre

Nord:

Berta Brünig, geb. Lucht	86 Jahre
Heinz Diebel	78 Jahre
Margarete Alwes, geb. Reinecke	80 Jahre
Werner Trautmann	73 Jahre
Heinrich Henze	90 Jahre
Wilhelm Kalthammer	91 Jahre
Gertrud Lelke, geb. Unger	83 Jahre
Hilde Gorius, geb. Bartels	94 Jahre
Christel Freundt, geb. Liedtke	79 Jahre
Wolfgang Dux	62 Jahre



Rudi Rieger	81 Jahre
-------------	----------

Ost:

Erna Rochus, geb. Wachsmann	86 Jahre
Ursula Pabst, geb. Klauenberg	78 Jahre
Georg Maiwald	83 Jahre

GESTALTUNGSRAUM MITTE

Planungen, Gespräche und Treffen von Pfarrpersonen und abnehmenführten zu einem guten Abschluss, den Finanzmitteln wirkungsvoller der Gestaltungsraum Mitte steht! begegnen zu können. Die Treffen Die Kirchengemeinden Bornhausen, der Kirchenvorstände / der delegierten Bilderlahe/Mechtshausen, Herrhausen, Engelade, Dannhausen und Seesen bilden einen Pfarrverband nur als ausgesprochen freundschaftlich und Mut machend bezeichnet werden. Wir freuen uns auf das Mit-einander.

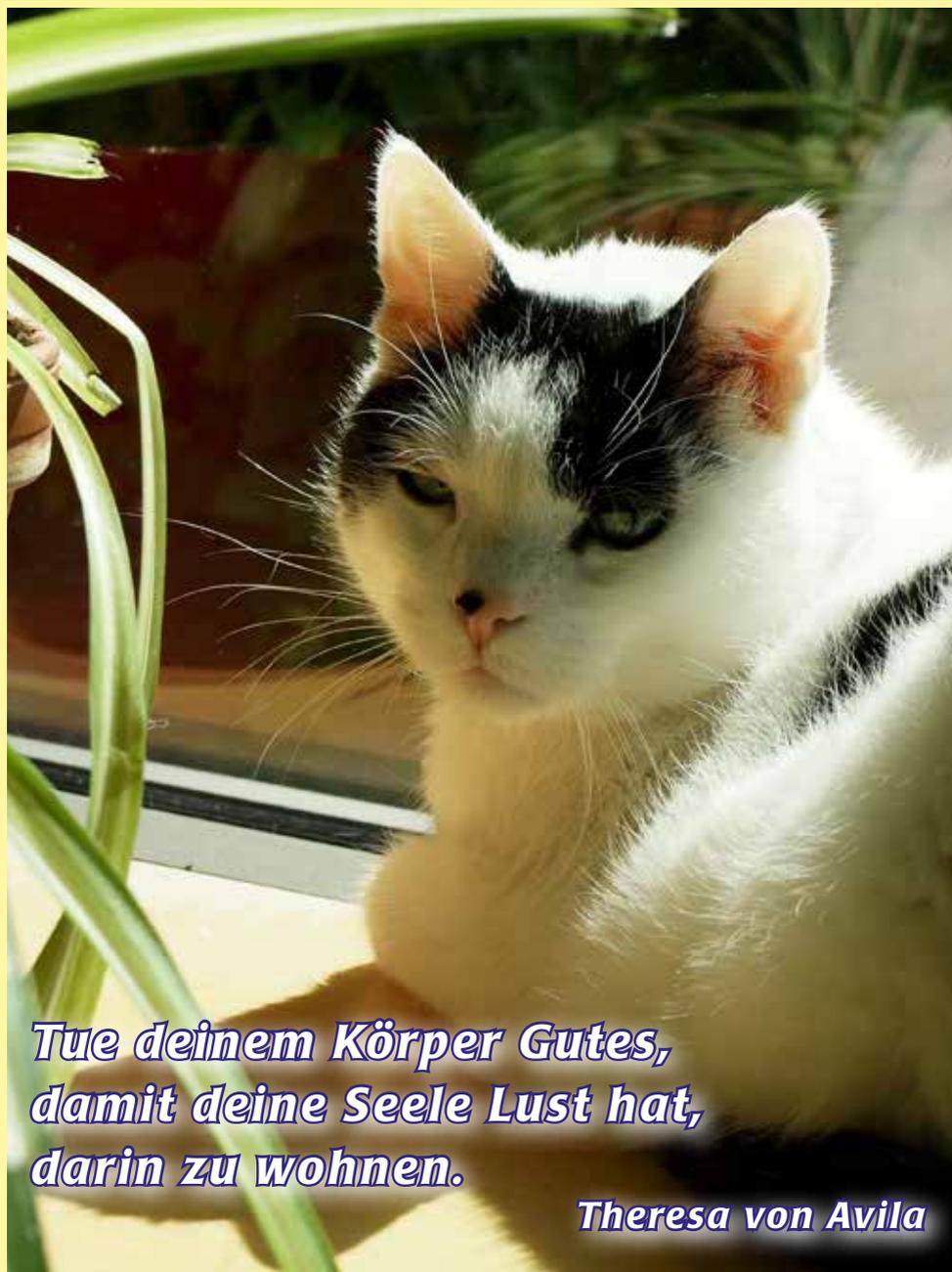
Zusammenarbeit der Kirchengemeinden wurden eröffnet, um den zukünftigen Herausforderungen kirchlicher Arbeit angesichts des demographischen Wandels, geringerer Zahlen



Es wird sich alles zurechtrütteln. Frau Packeiser, Herr Walter, Frau Schoenke, Frau Grützner, Pfarrer Weißer, Herr Appun, Herr Hirschfeld, Pfarrer Wünsche, Pfarrer Scheipner, Propst Gleicher



Zum Geleit



***Tue deinem Körper Gutes,
damit deine Seele Lust hat,
darin zu wohnen.***

Theresa von Avila